

Schweriner Schloss lässt Hüllen fallen

Pünktlich zum Jahr der Bundesgartenschau in der Landeshauptstadt Schwerin zeigt sich das Märchenschloss seit dem Sanierungsbeginn 1990 erstmals ohne Baugerüste. Mehr als 100 Millionen Euro hat das Land Mecklenburg-Vorpommern in der gesamten Zeit in die Sanierung des Parlamentssitzes und Schlossmuseums gesteckt. Das Wahrzeichen und beliebteste Fotomotiv der Stadt kann nun wieder in seiner ganzen Pracht als Urlaubserinnerung „in den Kasten“.

Bis auf einen kleinen, niedrigen Bereich der Nordbastion ist die Außenfassade vollständig wiederhergestellt. Allein im vergangenen Jahr wurden der einsturzgefährdete Kohlegang vom Burgsee zum Schlosskeller sowie der zweite so genannte Geheimgang, der Regenwasserabflusskanal, saniert. Auch die Bereiche über der Schlossküche, die Westbastion, der Südturm, der komplette Burgseeflügel, Geländer und Balustrade an der Orangerie konnten fertig gestellt werden. Bis zum Start der Buga im April werden auch die Arbeiten am Geländer der Schlossbrücke und der Kaimauer abgeschlossen sein. Innen indes wird weiter gebaut: Die Restaurierung der Schlosskirche steht noch an, und auch die Sanierung der Fassaden des Innenhofes wird noch einige Jahre in Anspruch nehmen. Bis 2013 soll dann die Sanierung des Schlosses vollständig abgeschlossen sein, hoffen die Verantwortlichen im Bauministerium.

Schwerin-Liebhaber sollten das neue Jahr nutzen, um der Landeshauptstadt mit ihrem „hüllenlosen“ Märchenschloss einen Besuch abzustatten. Die Bauwerksunterhaltung der ersten Abschnitte, die nach 1990 saniert wurden, beginnt bald - denn die Fassadenfarbe hält an den Wetterseiten nicht länger als 15 Jahre...

Verwendung zur Veröffentlichung kostenfrei. Um die Zusendung eines Belegexemplars bitten wir freundlich.

Kontakt

Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH

Puschkinstraße 44 (Rathaus)

19055 Schwerin

Ansprechpartner: Marieke Sobiech

Telefon: 0385 5925260

Fax: 0385 5925253

E-Mail: presse@schwerin.com

Internet: www.schwerin.com